

## **Archäologie – alles andere als langweilig!**

Klaus Grewe: Der Ratz im Rohr – eine archäologische Zeitreise. 136 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Leinen. Verlag Chmielorz GmbH Postfach 2229, 65012 Wiesbaden ([www.chmielorz.de](http://www.chmielorz.de)). ISBN 978-3-87124-332-5. €19,80 zzgl. Versandkosten

Im 15. Jahrhundert erhielt die Burg Blankenheim in der Eifel eine Wasserleitung. Das für diese Zeit einzigartige Bauwerk – die Leitung durchquert ein 12 m tiefes Tal und durchschneidet mit einem Tunnel einen Hügel – wurde eigentlich nur durch einen Zufall entdeckt. Während man über die Grafen von Blankenheim recht gut unterrichtet ist, gibt es zu der Wasserleitung keine schriftlichen Unterlagen. Was man heute darüber weiß, ist das Ergebnis der mit viel technischem Gespür und kriminalistischen Scharfsinn ab 1997 durchgeführten Ausgrabungen.

Dr. Klaus Grewe, Ingenieur und Archäologe, der die Ausgrabungen leitete, stellt mit diesem Buch die anspruchsvolle Bauaufgabe in Form einer spannenden und humorvollen Erzählung vor. Es ist die fiktive Geschichte des jungen Bergmeisters Berwulf, der vom Grafen Blankenheim den Auftrag zum Bau der Wasserleitung für seine Burg erhält, weil der Gräfin das Zisternenwasser nicht genügt, der dann eine Reise durch das Rheinland, nach Köln und zum Laacher See (Maria Laach) unternimmt, um sich über die gegebenen technischen Möglichkeiten zu unterrichten – Tunnelbau, Rohrfertigung, Vermessungstechnik etc. – und schließlich die Aufgabe mit mehr als 50 Mann erfolgreich erfüllt. Und bei seiner langen Reise hat er auch die Liebe seines Lebens gefunden.

Eingebettet sind einige Kapitel, die über den Fortgang der über sieben Jahre dauernden Ausgrabungen berichten, ergänzt durch ein Glossar der Fachausdrücke und Verzeichnis der wissenschaftlichen Literatur. Der Tagungsband des Symposiums der Frontinus-Gesellschaft "Wasserversorgung auf Burgen des Mittelalters" sei dabei besonders empfohlen.

Der Leser wird bei der Lektüre gut unterhalten, lernt eine Menge über die erstaunlichen technischen Leistungen des ausgehenden Mittelalters – und bekommt Lust, den Wanderweg in Blankenheim einmal selbst zu erproben, der ihn zu den gut bezeichneten Ausgrabungsstätten führt.

Übrigens: was es mit dem Ratz im Rohr auf sich hat, erfährt man erst auf Seite 122 – aber die Gräfin sollte es besser nicht wissen!

Prof. Dr.-Ing. W. Merkel